

Revitalisierung einer Industriebrache

Den Biotopverbund unterstützend hat der NABU Kreisverband Gifhorn eine ehemalige Gewerbefläche zum naturnahen Garten und Trittsteinbiotop hingehend revitalisiert. Bis vor einigen Jahren förderte DEA-Oil am östlichen Ortsrand von Leiferde Erdöl; nach dem versiegen der Quelle wurden Fördertürme usw. abgebaut und es entstand eine Brachlandschaft. Der Boden besteht größtenteils aus einem Schotter-Sand-Erdegemisch und Bauschutt. Lediglich eine spärliche Vegetation mit Gras und einigen wenigen Gehölzen war vorhanden.

Andreas Leonhardt, der sein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) beim NABU absolvierte, machte sich daran dieses Projekt zu verwirklichen. Es wurden Vermessungen und Untersuchungen des Geländes vorgenommen und diverse Skizzen angefertigt. Außerdem wurde ein Förderantrag an BINGO! -- Die Umweltlotterie eingereicht, welcher auch bewilligt wurde.

Dann konnte es losgehen. Dank tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder wurde ein durch Regenwasser gespeister Komplex mit Moor- und Sumpfbeet angelegt. Es folgte die Anlage einer Hecke mit vielen heimischen Sträuchern, eine Obstwiese mit alten Streuobstsorten, eine Wildblumenwiese und ein Staudenbeet.

Dem neu gestalteten und bepflanzten Gelände wurde dadurch wieder mehr Leben eingehaucht und wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere geschaffen. So tummeln sich an sonnigen Tagen bereits zahlreiche Schmetterlinge auf der Blumenwiese und dem Staudenbeet. Das Gelände dient nun auch als Anschauungsobjekt für Besucher und Spaziergänger. So können naturnahe Gartengestaltungsmöglichkeiten und ihre Ergebnisse wunderbar vor Ort besichtigt werden.



